

Ist mein Kind für das Gymnasium geeignet?

Diese Frage sollten Sie sich auf jeden Fall stellen, um Ihr Kind vor möglichen Enttäuschungen, die vermeidbar gewesen wären, zu schützen. Dies ist an folgenden Punkten gut festzumachen:

- Empfehlung der abgebenden Grundschule:
Die Grundschullehrkräfte haben Ihr Kind in der Regel vier Jahre unterrichtet, so dass sie die schulischen und persönlichen Voraussetzungen, die Ihr Kind hat, bestens kennen. Daher sollte dieser Einschätzung gefolgt werden, damit Ihr Kind keinem unnötig hohen Druck ausgesetzt wird. Eine Querversetzung ist nach einem Jahr möglich, wenn die Leistungen den Anforderungen nicht entsprechen.
- Die Gesamtpersönlichkeit des Kindes:
Lernentwicklung, Arbeitsweise sowie das Sozialverhalten sind hierbei wesentliche Aspekte. Dazu sollten Sie sich die folgenden Fragen stellen: Ist mein Kind motiviert, sich neue Lerninhalte zu erarbeiten und sich erhöhten Leistungsanforderungen zu stellen? Sind Herausforderungen für mein Kind kein großes Problem und ist es in der Lage, ohne Schwierigkeiten mit wechselnden Partnern zusammenzuarbeiten? Versteht mein Kind Aufgabenstellungen problemlos und kann diese ohne Nachfragen eigenständig lösen?
- Gleichbleibende gute Noten in Deutsch und Mathematik gelten als Grundvoraussetzung für eine Gymnasialempfehlung.
- Um eine möglichst realistische Einschätzung Ihres Kindes zu bekommen, ist es sinnvoll, sich folgende Fragen zu stellen:
Konnte mein Kind mit dem Stress und den neuen Lerninhalten gut umgehen oder kam es zu Leistungsabfällen?
Haben sich die Noten meines Kindes im ersten Halbjahr der vierten Klasse im Vergleich zu denen in Klasse 3 verschlechtert?
Musste mein Kind für gute Noten viel üben oder war es ihm möglich, ohne größere Anstrengungen gleichbleibende oder sogar bessere Noten zu erzielen?
- Das alles sind wichtige Aspekte, die beim Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium berücksichtigt werden sollten, da Ihr Kind dort mit deutlich steigenden Anforderungen konfrontiert werden wird.

Schulschwerpunkt Musik

Die Freude am gemeinsamen Musizieren hat an der Edertalschule Tradition, egal ob im Chor, in der Big Band oder dem Jugendsinfonieorchester.

Orchesterklassen

- Die Orchesterklasse umfasst das 5. und 6. Schuljahr.
- Jedes Kind beginnt ein neues Instrument. Dabei können die Kinder zwischen verschiedenen Streich- und Blasinstrumenten wählen. Streichinstrumente wie Geigen, Bratschen und Celli können in jedem Jahr ausgewählt werden. Welche Blasinstrumente angeboten werden, hängt von der Zahl der Anmeldungen für die Orchesterklasse ab.
- An einem Schnuppertag werden alle angebotenen Instrumente vorgestellt und - soweit möglich - auch ausprobiert. Die Zuteilung der Instrumente erfolgt nach der

Wahl des Kindes, nach der durch die Instrumentallehrer festgestellten Eignung und nach dem Bedarf für die Aufteilung auf den Klassenverband.

- Die Musikschule verleiht die Instrumente und führt den Instrumentalunterricht durch. Die Eltern schließen einen zweijährigen Vertrag mit der Musikschule ab. Der monatliche Beitrag liegt z. Zt. bei 36,- €. Dazu kommt ein jährlicher Versicherungsbeitrag von 10,- €.
- Die Orchesterklasse hat wöchentlich drei Musikstunden und damit eine zusätzliche Musikstunde im Verhältnis zu den anderen Klassen. In einer Stunde findet normaler Musikunterricht statt, in der zweiten die Probe des Klassenorchesters, in der dritten der Instrumentalunterricht in Kleingruppen.
- Aufgrund der zusätzlichen Musikstunde wird im Stundenplan eine (weitere) Unterrichtsstunde am Nachmittag belegt. Im ersten Halbjahr führt das zu einer einzelnen Nachmittagsstunde.¹

Schulschwerpunkt MINT

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) ist neben Musik Schwerpunkte an unserer Schule:

Unsere Schüler*Innen sind die Mathematiker, Informatiker, Naturwissenschaftler und Techniker von morgen. Die Edertalschule ist organisiert im nationalen Exzellenznetzwerk und bietet eine facettenreiche wie hervorragende Ausbildung mit der Aussicht auf eines der begehrten MINT- EC-Zertifikate.

Sprachen

Englisch wird an der Edertalschule als erste Fremdsprache unterrichtet. Bei der zweiten Fremdsprache können die Schüler*innen zwischen Französisch, Latein und Spanisch wählen. Die Möglichkeit einer dritten Fremdsprache gibt es ab der Oberstufe. Ausgestattet mit Sprachdiplomen wie Cambridge und DELF stehen Edertalschüler*innen in der Welt alle Türen offen.

Die Teilnahme an den von der Edertalschule angebotenen Austauschprogrammen nach Frankreich, Dänemark, den Niederlanden oder Spanien und Mexiko eröffnet neue Ansichten und neue Horizonte.

Förderung

- Pädagogische Mittagsbetreuung
Unser Gymnasium verfügt über eine umfangliche pädagogische Mittagsbetreuung, das Angebot zum Mittagessen in der schuleigenen Mensa eingeschlossen
- Förderunterricht
Die Edertalschule bietet dabei unter anderem Förderangebote wie Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht (1 Stunde pro Woche, 40€ im Halbjahr).
Weitere zusätzliche Förderangebote sind Konzentrationstraining und Lerncoaching.
- Deutschtraining

¹ (Sollte eine zusätzliche Deutschförderung nötig sein, hätte ihr Kind zwei Nachmittagsstunden)

Ab der Klasse 5 gibt es auch ein Deutschtraining, das zweimal wöchentlich stattfindet (montags, donnerstags); hier sollen die Schüler*innen Unterstützung erhalten, die in der Rechtschreibung noch nicht so weit sind.

Mediathek

Die Mediathek ist das Herzstück der Edertalschule. Sie dient unseren Schüler*innen als Aufenthalts- und Lernort während der Pausen und Freistunden sowie in den Mittagspausen. Sie ist auch Veranstaltungsort für den Vorlesetag im November und den Vorlesewettbewerb der 6. Klassen im Dezember, für Autorenlesungen, Ausstellungen usw.

- Die Gesamtzahl der Medien beträgt fast 8600, davon sind 2000 Nonbooks (Stand Januar 2021). Die Mediathek bietet neben Büchern (Romane für Jugendliche und Erwachsene, fremdsprachige Literatur, Fachbücher, auch alle verwendeten Schulbücher), Hörbücher (Audiogeräte und Kopfhörer auch vor Ort ausleihbar), Filme, Jugendzeitschriften und Tageszeitungen.
- Aufgeteilt ist die Mediathek in zwei Bereiche, die zum einen Lern- und Arbeitsplätze bieten, zum anderen gemütliche Sitzmöglichkeiten zum Schmökern.
- Die Mediathek unterstützt das medienpädagogische Konzept der ETS, so finden hier regelmäßig Unterrichtseinheiten statt; in den höheren Klassenstufen soll an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt werden, hier stehen viele Recherchemöglichkeiten zur Verfügung.
- Die Einrichtung der Mediathek wurde durch einen Kooperationsvertrag mit der Stadtbücherei (öffentliche Fördergelder) möglich.
- Die Mediathek erhält finanzielle Unterstützung durch den Förderverein, Fördergelder der Stadtbücherei und wird zudem durch Buchspenden stetig erweitert.
- Geöffnet ist sie montags bis donnerstags von 8.00- 15.30 Uhr und freitags von 8.00- 13.00 Uhr. Unsere „gute Fee“ in der Mediathek ist Frau Stachowicz, die ehrenamtlich von Eltern unterstützt wird. Sie sind herzlich eingeladen, sich hier zu engagieren.
- Die Rucksäcke kann man in Schließfächern deponieren. Schließfachschlüssel sind an der Infotheke der Mediathek gegen ein Pfand erhältlich. Eine kostenlose Ausleihe der Medien ist über den Schülerschein möglich - in den ersten Wochen, wenn die Fünftklässler noch keinen Ausweis haben, geht das über den Namen und die Klasse, in der Regel für 14 Tage, Verlängerungen und Vorbestellungen sind per E-Mail oder Telefon möglich.

Herausforderung weiterführende Schule

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Umstellung von der behüteten Grundschule auf die weiterführende Schule für einige Kinder eine sehr große Herausforderung darstellt, hervorgerufen durch eine neue, größere Schule, die ungewohnte Anfahrt mit dem Bus und viele neue Gesichter. Letztendlich gehört Ihr Kind hier nun wieder zu den „Kleinen“. Also, alles auf Anfang! Diesen „Schock“ möchten und werden wir so weit wie möglich ab- und auffangen.

Unterstützung durch die ETS

- Die Schüler dürfen Mitschüler*innen ihrer Grundschule benennen, mit denen sie in eine Klasse möchten (bei der Anmeldung ist dieser „Wunschzettel“ bitte mit abzugeben).
- In den ersten Wochen zeigen wir Ihrem Kind die Schule und den Schulweg zu den Bussen, damit keine unnötigen Ängste entstehen, die Bushaltestelle nicht

zu finden oder den Bus zu verpassen. Die Fachlehrer*innen holen in den ersten Wochen die Schüler*innen ab, wenn es z.B. zum Bio-, Sport- oder Kunstunterricht geht.

- Wöchentlich gibt es Klassenlehrer*innenstunden, in denen Probleme besprochen werden und das gemeinsame Miteinander geübt wird.
- Es stehen für die fünften Klassen so genannte Klassenpat*innen aus den Jahrgangsstufen 8 bis 10 bereit, die zu den wöchentlichen Klassenlehrer*innenstunden eingeladen werden können und beim Einstieg in das alltägliche Schulleben helfen. Diese sind für ihre „Pat*innenklasse“ immer Ansprechpartner im ersten Jahr an der neuen Schule.
- Wir bemühen uns, Lehrer*innen mit mehreren Fächern in dieser Jahrgangsstufe einzusetzen, um die Lehrer*innenfluktuation möglichst gering zu halten.
- In den ersten Wochen lernen sich die Schüler bei mehreren gemeinsamen Tagen kennen und stellen sich zusammen bestimmten Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. Dies soll ein vertrauensvolles Miteinander schaffen und die Klassengemeinschaft von Beginn an herstellen. Die Fachschaft Sport veranstaltet zudem ein Kooperationsturnier für die 5. Klassen, bei dem das gemeinsame Miteinander ebenfalls gefördert wird.

Mögliche Unterstützung durch die Eltern

- Helfen Sie Ihrem Kind, sich zu organisieren, also den Schulrucksack rechtzeitig zu packen, Hausaufgaben so zu erledigen, dass sie rechtzeitig fertig sind und den Schreibtisch aufgeräumt zu halten, um die Aufgaben daran zu erledigen.
- Schaffen Sie eine ruhige (das Handy kann warten) Lernatmosphäre.
- Fragen Sie z. B. Vokabeln ab. Aber: Lassen Sie Ihr Kind die Hausaufgaben weitgehend selbständig erledigen.

AG - Angebot und Nachmittagsprogramm

Aktuelle Informationen zu den Angeboten des Schuljahres 2022/23 finden Sie zum Schuljahresbeginn auf der Homepage der Edertalschule.